

KARL&FABER

Simon Mathurin Lantara

Flusslauf mit felsigem Ufer

Los 80



Unterer Schätzpreis :

€ 2,000

Oberer Schätzpreis :

€ 3,000

Aufgeld inkl. USt. :

32 %

Künstlername

Simon Mathurin Lantara

Zusätzliche Beschreibung

Schwarze Kreide, gewischt und partiell weiß gehöht, auf blauem Bütten, aufgezogen auf festes Bütten. 26,9 x 33,2 cm. Im Unterrand mittig-rechts bezeichnet „Lantara“.

Lebensdaten

(1729 Oncy-sur-École – Paris 1778)

Technik

Arbeiten auf Papier

Provenienz

Jules Dupan (Mitte 19. Jh.), Genf, im Unterrand rechts mit dem Sammlerstempel (Lugt 1440); Galerie Amicorum, Paris; Europäische Privatsammlung, auf Passepartout mit dem Sammlerstempel „FB mit Ginkgoblatt im Oval“ (Lugt 6336), 2015 in obiger Galerie erworben.

Simon Mathurin Lantara, der zu Lebzeiten gefeierte, zeitweise in Versailles tätige und doch stets in Armut lebende Autodidakt, gilt als einer der großen Landschaftszeichner des französischen Rokoko. Auch in der vorliegenden Kreidezeichnung offenbart sich seine Gabe, einen schlichten Naturausschnitt in eine atmosphärisch dichte Studie zu verwandeln. Ein kräftiger Baumstamm als Repoussoir lenkt den Blick auf einen Flusslauf, der sich an einem felsigen Steilufer entlangwindet, aus dem ein kleiner Wasserfall sprudelt. Im Département des Art graphiques des Louvre befindet sich eine ganz ähnliche Landschaftsstudie des Künstlers (Inv.-Nr. 27548). In Sammelmontage. – Papier stellenweise minimal berieben, ansonsten in guter Erhaltung.